

Begleitung in die Berufswelt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **109 (2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Begleitung in die Berufswelt

Zwei Veranstaltungen im März befassen sich mit der Integration in die Arbeitswelt. Die Fachtagung von INSOS Schweiz konzentriert sich auf «Kompetenzen erkennen und entwickeln», das Forum der Berufsschule für Hörgeschädigte (BSFH) behandelt «Fragen rund um die berufliche Eingliederung».

Fachtagung INSOS, 20. März

«Beim Beurteilen von Kompetenzen sind wir oft zu engstirnig», sagt Annina Studer, Bereichsleiterin Berufliche Integration bei INSOS Schweiz. Sie spielt damit auf unsere Berufswelt an, in der vor allem die Wissenskompetenzen im Vordergrund stehen: «Wichtig sind aber zum Beispiel auch soziale und emotionale Kompetenzen.»

INSOS Schweiz veranstaltet (zusammen mit der Hochschule Luzern für Soziale Arbeit und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich) die Fachtagung «Kompetenzen erkennen und entwickeln – Theoretische, methodische und praktische Inputs zur Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf auf ihrem beruflichen Weg».

Unerwartete Möglichkeiten

Wenn man sich auf die Suche nach (versteckten) Potenzialen macht und diese fördert, können sich unerwartete berufliche Möglichkeiten auftun. Annina Studer nennt als Beispiel eine Person mit kognitiver Behinderung, die in ein Pflegeheim integriert werden konnte und nun, dank ihrer weit entwickelten sozialen Kompetenzen, die dortigen Einwohner begleitet. Und ergänzt: «Auch im Sekretariatsbereich können zum Beispiel die Aufgaben so gestaltet werden, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung dort arbeiten können.»

Die Fachtagung vermittelt Methoden und Instrumente, die in der Berufsorientierung, Berufsbildung, Beratung und Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf zukunftsweisend sind.

20. März 2015, 8.30–16.45 Uhr, in Olten. Informationen: www.insos.ch -> Veranstaltungen

Forum der BSFH, 25. März

Das 19. Forum der Berufsschule für Hörgeschädigte richtet sich an Interessierte und Institutionen im Hörbehindertenwesen, die an der beruflichen Eingliederung beteiligt sind. Es ist eine Plattform zur Vernetzung und zum Gedankenaustausch.

Die drei Programmschwerpunkte:

- Die Dipl.-Psychologin Petra Kirchem vom Universitätsklinikum Freiburg im Breisgau, Sektion Cochlea Implantat, referiert zum Thema «Einseitige Taubheit: Ich bin nur noch 50%».
- Das Forum versteht sich auch als Plattform zum Kennenlernen von Fachinstitutionen: Diesmal ist es der Landenhof, Zentrum und Schweizerische Schule für Schwerhörige, in dem die Veranstaltung stattfindet. Konkret stehen auf dem Programm: Rundgang durch die Institution, Berufswahlkonzept in Theorie und Praxis, Unterrichtsbesuch (3 Workshops zur Auswahl).
- Nach dem Netzwerkmittagessen stehen folgende Fragen auf dem Programm: Wie manage ich meinen Berufsalltag? Welche Anpassungsleistungen muss ich erbringen? Welche Anpassungsleistungen erwarte ich vom Betrieb (hörbehinderte Berufsleute und Arbeitgeber/innen im Gespräch).

Der Rektor der BSFH, Toni Kleeb, moderiert das Forum. Zu seiner Verabschiedung (er tritt im Sommer zurück) offeriert der Landenhof nach Abschluss des inhaltlichen Teils vor 16 Uhr ein Apéro.

25. März 2015, 9.45–16 Uhr, im Landenhof in Unterentfelden. Anmeldung für Tagung und Mittagessen (20 Franken) bis 19. März, an BSFH, Tel. 044 302 06 00 / E-Mail: info@bsfh.ch